



Hält seine Träume bildhaft fest: Thurry Schläpfer im Künstlerhaus Boswil.

Foto: ke

Thurry Schläpfer im Kellertheater der «Alten Kirche Boswil»

«Defilee für eine Nonne»

Ein Fotograf, der malt und zeichnet

ke. Schon die Titel sind Kleinstkunstwerke und die Bilder von Thurry Schläpfer selbst dann überdimensionierte Fundgruben des skurrilen Abbildens. Schnell wird dieses Schaffen mit demjenigen Paul Klees verglichen. Aber schnell spürt man auch die Eigenständigkeit des schläpferischen Kunstdenkens. Die Mittel sind bescheiden: Striche ohne perspektivische Bedeutung, unkonventionelle, spontane grafische Elementarformen, Kreise und Bogen, verfeinert durch sparsame Farbanwendung bei der Colorierung, Geschichten ohne Schatten. Es sind Welten, die nur unverform-

tem Denken entsprungen sein können.

Der 36jährige gelernte Fotograf Thurry Schläpfer ist in Luzern aufgewachsen, wo er auch heute wieder lebt. Seit acht Jahren hat er sein Atelier im Boswiler Künstlerrefugium, wo er von 1987 bis 1992 auch wohnte. Zurzeit dient ihm die Kapelle als Arbeitsplatz.

Der Fotografie bediente er sich nur gerade sieben Jahre. Sie war ihm zu technisch und liess seinen Gestaltungsvorstellungen zuwenig Möglichkeiten. Er fühlte sich eingeeignet. Das seit frühester Kindheit geliebte und gepflegte Zeichnen und Malen verfeinerte er autodidaktisch.

Die Laudatio an der Vernissage am Dienstagabend hielt Jürg Oehninger vom Künstlerhaus Boswil, und die Freundin des Künstlers, Monika Unternährer, bereicherte den Anlass musikalisch.

Bis am 22. Oktober können die Bilder mit den lustigen Titeln wie «Das Defilee für eine Nonne», «Space Surfin» oder «Blumenbriefe» im Kellertheater des Künstlerhauses der Stiftung Alte Kirche Boswil besichtigt werden. Die Ausstellung ist jeweils von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr offen oder nach telefonischer Vereinbarung unter Nummer 461285.



MERENSCHWAND

● **Baubewilligungen:** Der meinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Anton C Merenschwand-Rickenbach einen Autounterstand, einen Swimmingpool und die Neugestaltung der Gartenanlage, neuer für den Umbau beziehungsweise die Aufstockung Wohnhauses auf dem gleichen Grundstück (Feldstrasse Martin Fuchs, Rickenbach) die Renovation von Ost-Südfassade an Wohnhaus 29; Josef Käppeli AG, Merenschwand, für eine Leuchte an der Westfassade des Gebäudes Nr. 509, Industrie 2.; Firma Holzbau Meier, Lau, für den Abbruch der Gebäude Nr. 58 und 234 sowie den Neubau dreier Einfamilienhäuser, Siebeneichenstrasse 12/21/23, Rickenbach.

● **Wasserversorgung:** Die Bürgergemeinde vom 5. Dezember 1995 bewilligte den Einbau einer UV-Entkeimungsanlage im Quellwasserpumpwerk Mühle. Diese Anlage ist nun installiert und in Betrieb genommen worden. Damit ist früher erhobene Forderungen des Kantonalen Laboratoriums nachgelebt worden. Die Entkeimungsanlage dient der Sicherstellung einer mikrobiologisch stets einwandfreien Qualität des Quellwassers.

● **Feuerwehrwesen:** Vortrefflich der Budgetgenehmigung durch die Stimmberechtigten hat der Gemeinderat beschlossen, auf den 1. Januar 1996 seit Jahren geltenden Übereinstimmend der Feuerwehr von 25 Franken zu erhöhen. Der neue Ansatz entspricht dem der Region üblichen. Außer im Jahr 1996 hat der Gemeinderat Rico Kaufmann, Zürich 31, zum Korporal der